

# Landesverband Thüringen der Gartenfreunde e.V.

Mitglied im  
Bundesverband  
der Kleingartenvereine  
Deutschlands e.V.

**Anschrift:** Straße der Einheit 27, 99620 Sömmerda  
im Bürgerzentrum „Bertha von Suttner“  
**Telefon:** 03634/6929310 und 03634/6929311  
**E-Mail:** [info@gartenfreunde-thueringen.de](mailto:info@gartenfreunde-thueringen.de)  
**Internet:** [www.gartenfreunde-thueringen.de](http://www.gartenfreunde-thueringen.de)



THÜRINGER GARTENFLORA

**Herausgeber:** Landesverband der  
Gartenfreunde Thüringen e.V.

**Redaktion:**  
Peter Salden  
Handy: 0171/6 22 49 11  
E-Mail: [pesa2102@gmail.com](mailto:pesa2102@gmail.com)

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR  
DIE NÄCHSTEN AUSGABEN

28. Mai (August)  
1. Juli (September)  
31. Juli (Oktober)

## Alles Gute zum runden Ehrentag

Der LV-Präsident beglückwünscht das LV-Präsidiumsmitglied Rechtsanwalt **Volkmar Kölzsch** zur Vollendung seines siebenten Lebensjahrzehnts Mitte Juni und wünscht alles erdenklich Gute, vor allem viel Gesundheit und weiterhin viel Schaffenskraft für eine erfolgreiche Rechtsarbeit im Interesse der Thüringer Gartenfreunde. Der Stadtverband Erfurt schließt sich den guten Wünschen an seinen Vertrags-Rechtsanwalt gerne an und gratuliert zudem dem Vereinsvorsitzenden **Rainer Beuchert** (KGV „Stadtblick“) zum 70. und **Heiko Wrede** („Am Zoopark“) zum 65. Ehrentag im Juli. Der Regionalverband Meiningen-Schmalkalden beglückwünscht seine Sachbearbeiterin **Sandra Anschütz** zur Vollendung ihres fünften Lebensjahrzehnts sowie **Stefanie Kempe**, Vorsitzende des KGV „Zur Erholung“ Walldorf, zu ihrem 40. Ehrentag im Juni. Der Verband der Kleingärtner in Eisenach und im Wartburgkreis wünscht **Peter Schlenz**, Vorsitzender des KGV „Am Sportplatz“ Eisenach, zu seinem 70. Geburtstag im Juni alles Gute.

**H**och her soll es am 6. Juli 2024 einmal mehr auf der Galgenkegelanlage des KGV „Eller“ Sonneberg gehen. In den vergangenen Jahren wurden hier die Sieger und Platzierten des Mannschafts-Galgenkegelturniers von Sonneberger KGV ermittelt, die um den „Pokal des Kreisverbandes Sonneberg“ wetteiferten. Dabei hatte zumeist ein Team des Gastgebers die Nase vorn, womit sich der KGV „Eller“ schließlich den Wanderpokal gesichert hat. Vor allem ging es bei diesem sportlichen Miteinander um den Spaß an der Freude, auch wenn ein gewisser Ehrgeiz zu spüren war, den Sieg zu erringen. „Jedoch ist es schön, sich zu treffen, mit gleichgesinnten Gartenfreunden Zeit zu verbringen und bei Spiel und Spaß Erfahrungen rund um die Kleingärtnerie auszutauschen – das stärkt unser Wir-Gefühl“, weiß Vereinsvorsitzender Steffen Lohse.

Gemeinsam mit dem Präsidium des Landesverbandes wurde in jüngerer Vergangenheit die Idee verfolgt, ein Turnier auf Ebene des Landesverbandes auszuloben, an dem sich Mannschaften aus den 28 Mitgliedsverbänden mit je fünf Startern beteiligen können. Denn das Galgenkegeln, auch „Baumelschub“ genannt, hat auch in anderen Regionalverbänden wie beispielsweise im „Altenburger Land“ eine lange Tradition. „Unser Ziel ist es, miteinander Spaß zu haben und ins Gespräch zu kommen und so die Gemeinschaft zu pflegen, um Kraft für die vor

# „An den Galgen – fertig – kegelt!“

*Sonneberg: Thüringer Gartenfreunde suchen ihre Besten im Galgenkegeln*

uns stehenden Aufgaben zu tanken“, hat LV-Präsident Dr. Wolfgang Preuß bei der Beratung des Gesamtverbandes die Werbetrommel gerührt. Auch Thüringens Landwirtschaftsministerin Susanna Karawanskij hat Gefallen an diesem Freizeitsport und will unbedingt dabei sein. Geplant ist am 5. Juli von 17 bis 20 Uhr ein freies Training, während der Wettkampf am Samstag von 10 bis ca. 17 Uhr stattfindet. Dabei treten pro Mannschaft fünf Kegler an, die jeweils fünf Würfe „in die Vollen“ und als „Abräuer“ (Fortsetzung auf Seite II)



Noch kann die auf den Namen „Elli“ getaufte Kugel auf der Galgenkegelanlage des KGV „Eller“ ihre Ruhe genießen.



In den vergangenen Jahren kämpften die Sonneberger Vereinstteams um den Pokal des Kreisverbandes. Dabei standen der Spaß und das Miteinander stets im Vordergrund.

# Kleingärtnern - cool & gemeinsam

26. Bundeswettbewerb „Gärten im Städtebau“ wirft seine Schatten voraus

Der Präsident des Bundesverbandes der Kleingartenvereine Deutschlands (BKD) Dirk Sielmann und Staatssekretär Dr. Rolf Böisinger vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) haben im neuen BKD-Bundeszentrum in Berlin-Neukölln am 12. April 2024 offiziell das Motto für den 26. Bundeswettbewerb „Gärten im Städtebau“ verkündet.

## Vorbereitungen auf vollen Touren

„Man kann nicht früh genug mit den Planungen für den nächsten Bundeswettbewerb starten“, betonte BKD-Präsident Dirk Sielmann im Beisein der Verbandsvertreter der im BKD organisierten Landesverbände. Im Sommer 2026 wird sich die Jury wieder auf die Reise durch die gesamte Bundesrepublik



machen und sich die teilnehmenden Kleingartenanlagen anschauen. Dirk Sielmann hob in seinen Ausführungen die Bedeutung des Bundeswettbewerbs „Gärten im Städtebau“ hervor. „Neben dem kleingärtnerischen Bildungswesen und dem BKD-Wissenschaftspreis ist der Bundeswettbewerb eines der wichtigsten Instrumente zum Erhalt und zur Weiterentwicklung der urbanen

Gartenkultur“, unterstrich er.

## Beitrag zur sozialen Integration

Staatssekretär Dr. Rolf Böisinger verkündete im Anschluss das Motto des 26. Bundeswettbewerbs: „Kleingartensommer: cool und gemeinsam statt hitzig und einsam“. „Wir suchen nach Kleingartenanlagen, die durch ihre herausragende Gestaltung sowie ihren Beitrag zur sozialen Integration und zur Klimaanpassung überzeugen. Vereine, die zu sich in die Anlagen einladen und zu einer nachhaltigen Stadtentwicklung und zur Verbesserung der Lebensqualität vor Ort beitragen“, erläuterte Staatssekretär Dr. Böisinger.

Mit dem Startschuss zum 26. Bundeswettbewerb im Jahr 2026 haben die teilnahmeberechtigten im BKD organisierten Landesverbände nun ausreichend Vorlauf, um sich auf die Bereitstellungstour im Sommer 2026 vorzubereiten. Die Auslobungsunterlagen können auf der BKD-Homepage unter [www.kleingarten-bund.de](http://www.kleingarten-bund.de) heruntergeladen werden.

Sandra von Rekowski, BKD



BKD-Präsident Dirk Sielmann (r.) und Staatssekretär Dr. Rolf Böisinger gaben in Berlin das Motto des 26. Bundeswettbewerbs 2026 „Gärten im Städtebau“ bekannt. FOTO: BKD

## Gartenfreunde füttern die Bienen

Als Dachverband der Kleingärtnerinnen und Kleingärtner unterstützt der Bundesverband der Kleingartenvereine Deutschlands (BKD) die Initiative „Bienen füttern!“ des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Besondere Highlights sind das filterbare Online-Lexikon mit etwa 150 Pflanzen, die Broschüre „Bienenfreundliche Pflanzen“ und die Webseite [www.bienenfuettern.de](http://www.bienenfuettern.de). Sie lohnt den Besuch, bietet sie doch viele Hintergrundinformationen rund um Winterquartiere, Nisthilfen und eine bunt blühende, nektar- und pollenreiche Bepflanzung zum Schutz von Bienen und anderen Bestäuberinsekten. Neben den Angeboten der Fachberatung oder des Projekts „Kleingärten für Biologische Vielfalt“ ist die Initiative „Bienen füttern!“ eine weitere Informationsquelle, um fachkundig und mit voller Kraft in die neue bestäuberfreundliche Gartensaison zu starten.



## Galgenkegel-Turnier der LV-Mitgliedsverbände

Gartenfreunde messen sich im Galgenkegel

(Fortsetzung von Seite 1) Den Besten winken Pokale, Prämien, Medaillen und Urkunden. Auch verspätet eingehende Meldungen werden noch berücksichtigt, verspricht Organisator Steffen Lohse, bei dem der Meldebogen per E-Mail unter [lohse@online.de](mailto:lohse@online.de) angefordert werden kann.

Hier gibt es auch Informationen rund um die Anreise und zu Übernachtungsmöglichkeiten. Und natürlich ist an beiden Tagen nicht nur für viel Spaß, gute Laune und musikalische Umrahmung, sondern auch für das leibliche Wohl der Aktiven und der Fans in der „Ellerhütt“ bestens gesorgt. ps



Auch beim Vereinsjubiläum des KGV „Obere Stadt“ Sonneberg wurden die besten Galgenkegler ermittelt. FOTO: PS

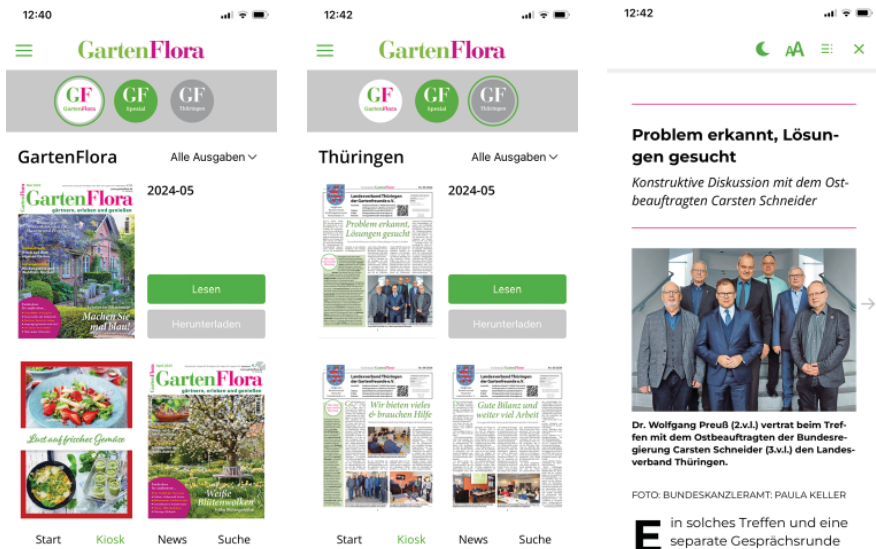
# **GANZSEITIGE ANZEIGE**

## **KVD**

# **KLEINGARTEN- VERSICHERUNGSDIENST**

## **BALOISE**





Unsere Abbildungen zeigen (v.l.) die Startseite der GartenFlora, die Startseite der Länderseiten Thüringen und den Lesemodus auf dem Smartphone.

SCREENSHOTS: GARTENFLORA

# Länderseiten jetzt als E-Paper gratis

Einloggen mit Kd-Nr. und PLZ – Lukratives Angebot für neue Abonnenten

Nicht nur das bunte Magazin „GartenFlora“, sondern auch die Verbandsmitteilungen des Landesverbandes in der „**Thüringer GartenFlora**“ sind nunmehr per App auf Smartphone, Tablet und anderen digitalen Endgeräten lesbar – für die Abonnenten der gedruckten Ausgabe ohne jegliche Zusatzkosten. Wer die „GartenFlora“ mit dem Landesteil Thüringen jedoch nicht als gedruckte Ausgabe beziehen will, kann sie auch „nur“ digital abonnieren – und erhält über das Vereins- bzw. Verbandsabo einen satten Sonderrabatt: Im ersten Bezugsjahr kostet das **E-Paper** nur 30,00 statt 39,99 Euro, abzüglich des Gutscheins im Wert von 20,00 Euro gibt es dieses Abo **monatlich für nur 83 Cent!** Weitere Preisvorteile werden im „virtuellen Kiosk“ auch für die beliebten „GartenFlora“-Spezialhefte



mit dem Schwerpunkt Gartengestaltung gewährt. Die erforderliche App erhalten die Leser mit Hilfe des oben abgebildeten QR-Codes im App-Store oder bei Google Play. Die Leser der „Thüringer GartenFlora“ können sich dann mit ihrer **Kunden-Nummer** (steht auf dem Versandetikett des gedruckten monatlichen Magazins) und ihrer **Postleitzahl einloggen** – schon kann unter [emag.gartenflora.de](http://emag.gartenflora.de) das digitale Lesevergnügen beginnen. Zwar „rascheln“ die Seiten beim Umblättern nicht, dafür wirken die **Fotos** auf einem PC, Smart-

phone oder Tablet **deutlich schärfer, leuchtender** und insgesamt **brillanter**. Ist die druckfrische „GartenFlora“ jedoch noch auf dem Postweg zu Ihnen unterwegs, können Sie bereits **zwei Tage früher** im aktuellen E-Paper blättern und schmökern.

Im Newsfeed der App lesen Sie zudem die aktuellen Beiträge der Website [www.gartenflora.de](http://www.gartenflora.de). Unter „Suche“ finden die Leser im **Archiv** die Magazine bis einschließlich Jahrgang 2016 sozusagen als Wissensspeicher und die Ausgaben der „Thüringer GartenFlora“ dieses sowie des vergangenen Jahres. Mit Hilfe des **Lesemodus** wird das Lesen auf den kleineren Bildschirmen komfortabler, denn die **Schriftgrößen** sind **anpassbar**. Im **Nachtmodus** lesen Sie **augenfreundlich** mit weißer Schrift auf schwarzem Grund. Am besten, Sie probieren es gleich einmal selbst aus. ps

Der Landesverband Thüringen stellt sich den großen Herausforderungen, denen das Kleingartenwesen gegenüber steht, um es fit für die Zukunft zu machen. „Dazu gehört insbesondere die Umsetzung des Strategiepapiers zur Beseitigung des Leerstandes an Kleingartenparzellen in enger Zusammenarbeit mit den anderen betroffenen Landesverbänden in Ostdeutschland“, unterstrich Präsident Dr. Wolfgang Preuß zum Abschluss der Zusammenkunft des Gesamtvorstandes am 23. März in Sömmerda. „Dabei sind wir Kleingärtner beileibe keine Bittsteller, sondern wir gestalten Zukunft und sind bereit, unseren Beitrag zum Zusammenwachsen der demokratischen Gesellschaft zu leisten. Denn wir sind wer und wir können was!“

Nach den Grußworten der Gäste, den Auszeichnungen und Würdigungen (siehe Ausgabe 6-2024) widmete sich der Gesamtvorstand den anstehenden Regularien. Präsident Dr. Preuß ergänzte den schriftlich vorliegenden Geschäftsbericht um einige aktuelle Aspekte der Arbeit. Dabei ging er unter anderem auf die Instabilität einzelner KGV und auch Mitgliedsverbände ein, weshalb rechtzeitig ehrenamtliche Mitstreiter für die Vorstandstätigkeit und für andere wichtige Funktionen herangebildet werden müssen. In diesem Zusammenhang müsse auch

# Weich das neu

Weitere Eindrücke von der



Blick auf das Tagungspräsidium des LV-Präsidenten Dr. Wolfgang

die Zusammenlegung von Verbänden und Bildung von ausreichenden Rücklagen ins Auge gefasst werden, damit die Verbandsarbeit personell und finanziell auskömmlich organisiert werden kann. Weitere Ausführungen machte er unter anderem zur Photovoltaik in den KGA, zur Durchführung des Landeswettbewerbs sowie zur Zukunft der Thüringer GartenFlora. Der diesjährige „Tag des Ehrenamtes“ soll in Sömmerda stattfinden, wofür die Mitgliedsverbände noch Vorschläge einreichen können. Zudem wird am 7. Juli in der KGA „Eller“ Sonneberg die erste Meisterschaft der Thüringer Kleingärtnerverbände im Galgenkegeln



Volkmar Kölzsch sprach zur Erarbeitung einer neuen Schlichtungsordnung.



Bernd Reinboth informierte zur Aus- und Weiterbildung der Gartenfachberater.

# en gestellt für ie Gartenjahr

Beratung des LV-Gesamtvorstandes in Sömmerda



er Beratung des LV-Gesamtvorstandes vom 23. März 2024 mit  
Preuß (4.v.r.).

FOTOS: GERING

ausgetragen (siehe hierzu  
Seiten I/II dieser Ausgabe).

Nach den Berichten der  
Leiter der einzelnen Arbeits-  
gruppen wurden folgende  
Beschlussvorlagen bestätigt:  
Geschäftsbericht 2023, Ver-  
wendung, der Rücklagen,  
Bericht der Kassenprüfer,

Finanzplan 2024 und Dar-  
lehen für den Mitgliedsver-  
band Rudolstadt/Saalfeld,  
Entlastung des Präsidiums  
für das Geschäftsjahr 2023.  
Unter Beifall dankte Karl-  
Uwe Panse (Verband Suhl-  
Umland) dem Präsidium für  
dessen Engagement. ps



In der Geschäftsstelle schlägt das Herz des Landesver-  
bandes – deren vormalige Leiterin Petra Funke (M.) hat  
Carolin Rasemann (l.) und Manuela Schütze-Spöhrer gut in  
ihre Aufgaben eingearbeitet.

FOTO: PS

## GartenFlora Vereinsabo

Neu!

25%  
sparen  
und Prämie  
sichern!



Rossmann-Gutschein  
über 20 €

oder

OBI-Gutschein  
über 20 €



oder



Amazon-  
Gutschein  
über 20,- €

Bitte füllen Sie die Bestellkarte  
aus und senden uns zusätzlich  
eine Bestätigung Ihrer Vereins-  
mitgliedschaft

(Kopie des Pachtvertrages oder  
Bestätigung Ihres Vereins).

### Ich bestelle die GartenFlora im Vereinsabonnement

- Printausgabe (einschl. E-Paper) für 44,93 € (statt 59,90 €)
- E-Paper-Only für 30,00 € (statt 39,99 €)

### Als Prämie erhalte ich

- Rossmann-Gutschein über 20 €
- OBI-Gutschein über 20 €
- Amazon-Gutschein über 20,- €

- Brandenburg  Thüringen

Anbei sende ich Ihnen eine Bestätigung  
meiner Vereinsmitgliedschaft

- Kopie des Pachtvertrages oder
- Bestätigung meines Vereins

Eine Widerrufsbelehrung finden Sie unter  
[www.gartenflora.de/agb](http://www.gartenflora.de/agb)

### Besteller

Name/Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail/Telefon

Vereinsname

**Bestellungen  
bitte an:**

dbv network GmbH,  
Kundenservice,  
Postfach 31 04 48, 10634 Berlin.

☎ 030 46406-111  
☎ 030 46406-451  
🌐 [www.gartenflora.de](http://www.gartenflora.de)





Aus unseren Verbänden  
und Kleingartenvereinen



Die 1. Mitgliederversammlung des Stadtverbandes Erfurt der Kleingärtner mit den Vorsitzenden der an den Stadtverband angeschlossenen 118 Kleingärtnervereine, die 8.668 Kleingärten im Stadtgebiet Erfurt vertreten, fand am 23. April 2024 in der Fachhochschule Erfurt statt. Der Überraschungsgast Oberbürgermeister der Stadt Erfurt Andreas Bausewein machte Ausführungen zur sehr guten Zusammenarbeit mit den Kleingärtnern der Stadt und versprach seine weitere Unterstützung nach seinen Möglichkeiten. Dabei brachte er seine Anerkennung für den hier anwesenden aktiv tätigen ehrenamtlichen Personenkreis zum Ausdruck und hob die Bedeutung ihrer Leistungen hervor.

## Hohe Ehrung für aktive Mitstreiter

Für seine besonderen Leistungen als langjähriger Schatzmeister des Stadtverbandes Erfurt wurde Rainer Zeidler mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Zu-

# Stadt soll dem Ehrenamt helfen

Stadtverband Erfurt fordert eine Stabsstelle für das Kleingartenwesen



In seinem Grußwort dankte Erfurts Oberbürgermeister Andreas Bausewein den Vorständen der KGV für ihr unerermüdliches ehrenamtliches Engagement.

FOTOS: LEEG

dem erhielten Rosemarie Carius vom KGV „Geraaue“ und Torsten Schellhorn vom KGV „Riethblick“ für ihr ehrenamtliches Engagement eine Ehrenurkunde des Stadtverbandes.

Die wichtigsten Punkte waren die Beschlussfassung über den Geschäftsbericht 2023, den Haushaltsplan 2024 sowie die Entlastung des Stadtvorstandes auf Empfehlung der Kassenprüfkommission. Um die Arbeit für unsere Vereine im erweiterten Vorstand tatkräftig zu unterstützen, wurden Silke Hoch als Fachberaterin sowie Sven Ruhland als Beisitzer neu gewählt.

Weitere Schwerpunkte waren: der Beschluss über die Richtlinie für die Vergabe von finanziellen Zuwendungen an die Mitgliedsvereine des Stadtverbandes, um den Vereinen durch die Neufassung einiges von den erbrachten Mitteln zurückzugeben, z.B. als Zuschüsse bei Jubiläen u.a.; die Anpassung der Da-

mentenschutzgrundverordnung, um die Kommunikation zwischen Kleingärtnervereinen und Grundstückseigentümern zu erleichtern; wichtige Faktoren in der Zusammenarbeit mit dem Kleingartenbeirat Erfurt; die neue Kleingartenordnung des Stadtverbandes wurde inzwischen direkt von 23 Vereinen übernommen, und wir haben schon 1400 Exemplare kostenlos zur Verfügung gestellt; die Notwendigkeit von Versicherungen bei Pächterwechsel sowie Abschluss der Rechtsschutz-Versicherung für die Vorstände zu ihrem Schutz bei der Ausführung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit; Gartenteilungen, um noch mehr Bürgern die Chance auf einen Kleingarten zu ermöglichen, da die Stadt keine neuen Flächen zur Verfügung stellt; verbesserte Mitarbeit der Mitgliedsvereine in der Öffentlichkeitsarbeit z.B. in unseren öffentlichen Infoschreiben. Um die vielschichtigen Probleme der Kleingärtner bearbeiten zu können, hat der Vorsitzende Frank Möller die Notwendigkeit zur Schaffung einer Stabsstelle Kleingartenwesen in der Stadtverwaltung gefordert.

Das erste Fachberaterseminar zum Thema „Pflanzenkrankheiten und Pflan-

zen – Schädlinge erkennen, vorbeugen und bekämpfen“ hat Gartenfachberaterin Silke Hoch bereits organisiert, weitere werden vorbereitet.

## Stadt übernimmt Pflege von Bäumen

Zudem wurde darüber berichtet, dass die Kommune die Baumpflege von 1.260 Bäumen auf städtischen Flächen übernimmt. Ende März wurde zu einer Schulung über Fördermittel im Ehrenamt eingeladen, um die Vorsitzenden über die verschiedenen Möglichkeiten zu informieren. Der Stadtverband hat auf diesem Weg im vergangenen Jahr 45 unserer Ehrenamtler geehrt, und wir setzen das 2024 fort. Probleme der Wasserversorgung in einigen Vereinen. Unterstützung des KGV „Petersberg“, um die Wegnahme/Reduzierung von 14 Gärten zu verhindern, durch die über den längerfristigen „Rahmenplan Petersberg“ dem Neubau einer Straße weichen sollen. Durch unsere Sonderaktion zur Bereitstellung der Blumenwiesensamen für 720 m<sup>2</sup> möchten wir aktiv zum Insektenschutz beitragen.

Als wichtigste Voraussetzung im Kleingärtnerverein für die Erhaltung der Vorteile und des Schutzes durch das BKleingG sind die steuerliche und kleingärtnerische Gemeinnützigkeit. Unser Ziel ist es, dass diese durch alle Vereine erreicht werden. Nur so können die Vereine durch den Stadtverband Erfurt der Kleingärtner auch weiterhin gefördert werden.

Detlef John,  
stellv. Vorsitzender des  
Stadtverbandes Erfurt



Die Verbandsspitze und Erfurts OB Andreas Bausewein gratulierten den drei geehrten Gartenfreunden.

# Hartmut Werner ist jetzt der ‚Chef‘

Eisenach: Gesamtvorstand wählte einen kommissarischen Vorsitzenden

Der Verband der Kleingärtner in Eisenach und im Wartburgkreis hatte für den 6. April ins Vereinsheim des frühlinghaften Obst- und Gartenbauvereins Palmental zu seiner 5. Gesamtvorstandssitzung eingeladen. Rainer Heusing und sein Team hatten die Räumlichkeiten entsprechend vorbereitet und organisierten auch die perfekte gastronomische Betreuung der Mitglieder des Gesamtvorstandes. Hierfür herzlichen Dank.

## Neuer Vorsitzender wurde gewählt

In Abänderung der Tagesordnung musste wegen der Amtsniederlegung der bisherigen Verbandsvorsitzenden Andrea Jäger ein kommissarischer Vorsitzender gefunden werden. Auf Vorschlag des Vorstandes wurde der bisherige Stellvertreter Hartmut Werner zum kommissarischen Verbandsvorsitzenden gewählt.

Der Geschäftsbericht 2023 des Vorstandes und der Finanzplan für 2024 wurden von den anwesenden 47 Gesamtvorstandsmitgliedern einstimmig bestätigt. Ebenfalls wurde ein Beschluss gefasst zum Umgang mit Photovoltaik im Kleingarten. Dieser Beschluss entspricht den aktuellen gesetzlichen Regelungen für Mini-Voltaik-Anlagen in Kleingärten des Verbandes.

In seinem Redebeitrag zum Geschäftsbericht 2023 bedankte sich Hartmut Werner bei den ehrenamtlichen Vorständen der Vereine und den fleißigen Kleingärtnern. Dank ging auch an die Grundstückseigentümer der verpachteten Flächen.



Der kommissarische Vorsitzende des Eisenacher Verbandes Hartmut Werner zeichnete Hartmut Schulz (r.) mit der silbernen Ehrennadel des Landesverbandes aus.

FOTO: VERBAND

Für den Verband war das Jahr 2023 überaus erfolgreich. Die Vorstände des Verbandes haben durch ihre kontinuierliche und konstruktive Arbeit hieran einen maßgeblichen Anteil.

## Viele Vorhaben im Gartenjahr 2023

Besondere Initiativen des Jahres 2023 waren die Durchführung von Schulungen für Fachberater, Schatzmeister und Vorstände der Vereine; die Teilnahme am Eisenacher Blumen- und Gartenmarkt; der traditionelle Wandertag der Kleingärtner; der Abschluss der Arbeiten und die Eröffnung des größten Projektes der vergangenen Jahre im „Sonnenschein“ Eisenach – „Kleingarten trifft Natur“; die Mitgliedschaft des KGV „Schöne Aussicht“ in der Deutschen Schreberjugend; das Graffiti-Wochenende mit Jugendlichen aus der

gesamten Bundesrepublik unter Schirmherrschaft des KGV „Schöne Aussicht“, die Erarbeitung der Konzeption und Durchführung der Ausstellung „Unsere Kleingärtner in Eisenach und im Wartburgkreis“ im Foyer der Wartburgsparkasse in Eisenach und anschließend im Foyer des Landratsamtes in Bad Salzungen; die Durchführung und Auswertung unseres Wettbewerbs „Naturah gärtner – die neue Lust“.

## Nachwuchs wird dringend gesucht

Beim Blick in die Zukunft ist der Schwerpunkt die adäquate Reaktion der Kleingärtner auf die sich ändernden klimatischen Bedingungen im Rahmen der Festlegungen des BKleingG. Der Bewältigung des Generationenwechsels muss große Bedeutung beigegeben werden, ebenso der Gewinnung von Nachwuchs für die Vorstandsarbeit. Es gibt also nach wie vor viel zu tun.

Im Rahmen der Veranstaltung wurden verdienstvolle Kleingärtner ausgezeichnet. Die höchste Auszeichnung, die der Verband der Kleingärtner in Eisenach und im Wartburgkreis vergeben kann – die Ehrennadel des Landesverbandes in Silber – erhielt Hartmut Schulz, Vorstandsvorsitzender des KGV „Überm Gänsetal“ Eisenach.

Mit den besten Wünschen für allseits gutes Durchhaltevermögen, viel Durchsetzungskraft und immer einer Wasserreserve im Fass ging die 5. Gesamtvorstandssitzung zu Ende.

Hartmut Werner, komm. Vorsitzender

## BKleingG sollte strikt eingehalten werden

Verband Rudolstadt schaut KGA genauer an

Unsere Kleingartenanlagen sind gepachtete Flächen. Sie haben den Status als Kleingartenland nach dem Bundeskleingartengesetz. Demnach gilt die Drittelnutzung als Regelung für alle. Das bedeutet, jeder Pächter hat seine gepachtete Parzelle entsprechend zu bewirtschaften. Aus diesem Grund gibt es eine Pachtpreisbindung nach dem BKleingG, das den Verband, die Vereine und jeden einzelnen Kleingärtner vor einer Kündigung durch den Grundstückseigentümer schützt. Unsere Pachtpreise liegen bei wenigen Cent/m<sup>2</sup>, die Pachtpreise nach BGB betragen zum Teil bereits mehrere Euro/m<sup>2</sup> – das macht den großen Unterschied aus.

Unser Verband wird zunehmend mit einem von uns selbst erzeugten Problem konfrontiert. Wo liegt bei unseren Kleingärtnern das Problem, das BKleingG im eigenen Garten umzusetzen? Diese Frage stellen wir uns immer wieder. In einer der jüngsten Vorstandssitzungen haben wir beschlossen, bei unseren Gartenbegehungen genauer und strenger auf die Regeln zu schauen. Andere Verbände machen das schon länger und haben mit entsprechenden Maßgaben auch bessere Erfolge. Einzelne Kleingärtner schaffen nicht nur uns, sondern allen Mitgliedern des Vereines Probleme und schaden sich selbst und den anderen. Hier muss Abhilfe her. Wer seinen Garten nicht nach dem BKleingG bewirtschaften will, muss gehen und sich einen Garten nach BGB suchen. Und wer nicht freiwillig geht, dem muss schließlich nachgeholfen werden. Nur so kann man jene Gartenfreunde schützen, die sich ein reges Ver-



Der Anbau von frischem Obst und Gemüse ist Pflicht und macht zugleich Spaß.

einsleben wünschen, die den Gemüse- und Obstanbau schätzen und die viel Freude am Gärtnern haben.

Wir alle tragen dafür die Verantwortung – der Kreisvorstand, die Vereinsvorstände, aber auch jeder einzelne Pächter in seinem Verein. Es ist höchste Zeit, den Spaten in die Hand zu nehmen und dafür zu sorgen, dass wir in unseren Gärten das Kleingartenwesen ohne Angst in die Zukunft leben können. Packen wir es an und erhalten wir unser kleines und schönes Paradies.

Ich bin mir sicher: Die Suche nach einem Kleingarten mit bezahlbarem Pachtzins wird kommen. Der Wunsch zum Anbau von eigenem Obst und Gemüse hat Zukunft. Der Reiseboom ins Ausland wird aufgrund der weltweiten Unruhen und Kriege nachlassen. Die Sehnsucht, mit Freunden in Frieden im kleinen Gartenparadies zu feiern, wird früher oder später überwiegen. Der Mensch braucht im Leben einen Rückzugsort – wie einen Kleingarten.

Wir rufen alle Vereinsvorstände auf, uns bei der Umsetzung des BKleingG zu helfen. Sorgt mit dafür, dass das Kleingartenwesen auch für unsere Kinder und Enkelkinder erhalten bleibt.

Text & Foto: Wilfried Gille





In seinen Erläuterungen zum Geschäftsbericht ging RV-Vorsitzender Dr. Wolfgang Preuß auf verschiedene Vorhaben zum Abbau des Parzellenleerstandes ein.

FOTO: GERHARDT

# Überangebot ist ein Bremsklotz

RV „Altenburger Land“: Fortschritte durch Netzwerke und Umnutzung

Die Mitgliederversammlung des Regionalverbandes „Altenburger Land“ der Kleingärtner fand am 9. März 2024 im Vereinsheim der KGA „Altenburg Ost“ statt. Aufbauend auf dem Geschäftsbericht des Vorstandes ging Vorsitzender Dr. Wolfgang Preuß auf die gegenwärtige politische Lage und die Einbindung des Kleingartenwesens ein. Er stellte klar, dass das Kleingartenwesen auf einer festen Grundlage, dem BKleingG, fußt und sich Kleingärtner klar zur Demokratie bekennen. Die Entwicklung von Netzwerken wie mit der Schreiberjugend und dem „Fliegenden Salon“ ist in heutiger Zeit unabdingbar. „Wenn wir im Gespräch bleiben wollen, dann müssen wir noch stärker in der Öffentlichkeit präsent sein“, unterstrich der Redner.

Die Altenburger Kleingärtner haben im Geschäftsjahr 2023 regelmäßige Kontakte zu Kommunalpolitikern gepflegt. Sie zeigen sich offen für alle Parteien im Stadtrat und im Kreistag, die auf demokratischem Boden verankert sind.

Ein großes Problem ist im Altenburger Land das Überangebot an Kleingärten, die nicht bewirtschaftet werden – derzeit sind es über 600, was einer Leerstandsquote von rund 18 Prozent entspricht. Trotz kontinuierlicher Unterstützung der Stadtverwaltung Altenburg über eine seit 2007 bestehende Förderrichtlinie konnte der zunehmende Leerstand nicht aufgehalten werden. Über ein Strategiepapier, das die fünf Vorsitzenden der ostdeutschen Landesverbände mit Staatsminister Carsten Schneider beraten haben, wurden die anwesenden Vorsitzenden informiert. Darin wird politische Verantwortung, angefangen von den Bundesministerien über die Landespolitik bis hin zu den Kommunen, aufgezeigt.

Weitere Schwerpunkte 2023 waren die Fachberatung und die Wertermittlung. Vor allem in der Fachberatung hat die Qualität spürbar zugenommen. Die Wertermittlung kam besonders beim Rückbau der KGA „Hellwiese“ zum Tragen, die bis zum 30. November 2025 bräumt wird. Doch oftmals

reichen die finanziellen Mittel der Vereine nicht aus, um beispielsweise Fördermöglichkeiten zur Erhöhung der Attraktivität ihrer KGA anzustreben – aber ohne Eigenmittel fließen auch keine Fördergelder.

Einen weiteren Schwerpunkt bildete die Umnutzung freigelenkter Flächen in einigen KGA. Eine Vereinbarung mit dem Bauernverband und dem Verband „Altenburger Bauernhöfe“ könnte hilfreich sein, um solche Anlagen wie „Donatgrund“, „Friedenshöhe“, „Friedenseck“, „Am Sportplatz“ Zetzsch, „Mühlengrund 1950“, „Phönix“ Lucka und „Gute Hoffnung“ Lucka in eine gesicherte Zukunft zu führen. Dazu will 2024 ein mit Fördermitteln finanzierter Spezialist Analysen in den betreffenden Anlagen durchführen.

In der Diskussion, auch angeregt durch die Diskussionsbeiträge von MdL Christoph Zippel, Landrat Uwe Melzer und des OB André Neumann, wurde deutlich, dass sich der Regionalverband auf einen gutem Weg in eine sichere Zukunft befindet. Juliane Gerhardt

## Im KGV „Eller“ startete die 3. Rate-Spiel-Runde

Sonneberg ist eine „MINT-freundliche Stadt“

Mit dem Begriff MINT sind die beruflichen Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik gemeint. 2018 wurde Sonneberg offiziell anerkannt und in die bundesweiten MINT-Regionen aufgenommen. Die Initiative „MINT-freundliche Stadt Sonneberg“ will zu einer positiven Einstellung von jungen Menschen, Eltern, Lehrkräften sowie der breiten Öffentlichkeit zum Thema MINT beitragen. Hauptzielgruppen sind Kinder im Vorschulalter, Schüler der Grund- und weiterführenden Schulen sowie Studierende und alle anderen Bevölkerungsschichten.

Der KGV „Eller“ hat sich von Anfang an mit eingebracht. Aus selbst kreierte Schautafeln über die Flora und Fauna der Region entstand schließlich ein Ratespiel. Die bereits dritte Auflage startete am 1. Mai mit zwei neuen Schautafeln und läuft bis zum 30. September 2024. Auf allen Tafeln ist unterschiedlich oft das „MINT-Symbol“ zu finden. Richtig addiert findet man die Lösungszahl.

Auf der Rate-Karte sind fünf Zahlen abgebildet, von denen aber nur eine richtig ist. Teilnehmen können Einzelpersonen oder Gruppen bis zu 10 Personen. Die Teilnahme ist kostenfrei.



Die Besucher der KGA „Eller“ Sonneberg müssen nunmehr schon 13 dieser Tafeln finden – zum Start waren es „nur“ 8. Erneut haben wir mit vielen Bildern und wenig Text gearbeitet, sodass unsere Jüngsten beim Anschauen der abgebildeten Tiere, Bäume, Pilze, Kräuter, Blumen sowie von Obst und Gemüse die Motivation nicht verlieren. Aber auch bei Erwachsenen soll das Ratespiel wieder Anklang finden. Sie können beim Rundgang durch die Kleingartenanlage ihre Fähigkeiten in Mathematik unter Beweis stellen und das Gedächtnis trainieren. Wir hoffen wieder auf eine große Resonanz.

Die Rate-Karten werden an die KITAs, Schulen und an die Stadtverwaltung Sonneberg ausgegeben und sind auch beim Vorstand des KGV „Eller“ erhältlich. Die Ziehung der zehn Gewinner erfolgt am 12. Oktober, die Preisübergabe ist für November 2024 vorgesehen. Die hochwertigen Preise richten sich nach dem Alter der Gewinner. Steffen Lohse

